

Neue Tageszeitung
8.3.2013

«Purzelbaum» bewegt Kitas

ZUG Elf Kindertagesstätten haben die Auszeichnung «Purzelbaum Kita» erhalten. Sie schauen besonders auf den Bewegungsdrang der Kinder und auf gesunde Ernährung.

Im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundes Körpergewicht 2012-2015» starteten vor eineinhalb Jahren elf motivierte Zuger Kindertagesstätten (Kitas) in das bereits aus den Kindergärten bekannte Projekt Purzelbaum. Die Umsetzung des stufengerecht adaptierten Projektkonzepts «Purzelbaum Kita – Bewegung und Ernährung in der Kindertagesstätte» wird vom Gesundheitsamt des Kantons Zug und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz finanziell unterstützt und richtet den Fokus auf die Zielgruppe der Kleinkinder, mit dem Hauptziel, den Trend zu immer mehr Kindern mit Bewegungsdefiziten und Übergewicht zu stoppen.

Mit einfachen und praxisnahen Mitteln sorgt das Projekt Purzelbaum für mehr Bewegung und gesunde Zwischenmahlzeiten. Neben dem Besuch von Weiterbildungen haben die Betreuungspersonen den Tagesablauf in ihren Kitas überprüft, Räume umgestaltet sowie ihre

eigene Haltung zum Thema Bewegung und Ernährung hinterfragt. Die Eltern wurden auf die wichtige Bedeutung von regelmässiger Bewegung und ausgewogener Ernährung auf die Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert.

Zeit und Energie lohnen sich

In den Purzelbaum-Kitas geht es bewegt zu und her. Schon die Kleinsten experimentieren bei ihren ersten Krabbel- und Gehversuchen mit unterschiedlichsten Materialien und auf verschiedenen Unterlagen. Die Größeren klettern auf Bänke und Stühle, balancieren auf unterschiedlich breiten Holzbalken und hüpfen auf Matratzen und Pneus. Laura Alario, Leiterin vom Chinderhuss Cham, betont, dass zuerst viel Platz und Freiräume geschaffen werden mussten, ganz nach dem Motto «weniger ist mehr». Mit gezielten Massnahmen wurden anschliessend Möglichkeiten zur Raumveränderung wahrgenommen. Im Allgemeinen setzen die Kitas nur wenige vorgefertigte Elemente ein, hauptsächlich nutzen sie schon Vorhandenes und schaffen Materialien an, mit denen die Kinder ihre eigenen Interessen und Kreativität ausleben können. Das Konzept bietet in der Umsetzung viel Raum für individuelle Anpassungen, sodass «Purzelbaum» in den unterschiedlichen Zuger Kitas integriert werden konnte, ohne dass die Eigen-

heiten und Besonderheiten jeder einzelnen Tagesstätte verloren gingen.

Die einfachen und trotzdem hochgesteckten Projektziele wurden erreicht: In den teilnehmenden Kitas hat sich Bewegung als integrierter und selbstverständlicher Bestandteil des Alltags etabliert. Die Mitarbeitenden schauen bewusst, dass die Kinder Freude und Spass an der Bewegung haben und von vielfältigen Möglichkeiten profitieren, die ihren natürlichen Bewegungsdrang gerecht werden. Durch die vielfältigen Bewegungserfahrungen lernen die Kinder ihren Körper und ihre Umwelt besser kennen und werden motorisch geschickter. Davon profitieren nicht nur der Bewegungsapparat, sondern auch die Sozialkompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung. Mit lustvoll angelegten, ausgewogenen Zwischenmahlzeiten machen die Kinder die Erfahrung, dass Gesundes auch gut schmeckt.

Die ausgezeichneten Kitas

Am Mittwochabend, 6. März, ehrte Judith Schuler Schmuk, Projektleiterin des Gesundheitsamtes des Kantons Zug, die elf Kitas, die seit eineinhalb Jahren mit grossem Engagement das Projekt Purzelbaum in ihrer Tagesstätte umsetzen. Sie überreichte ihnen in feierlichem Rahmen im Kibiz Stampf die Purzelbaumauszeichnungen und meinte: «Mit der Integration von vielseitiger und

regelmässiger Bewegung in den Tagesablauf nehmen die Kindertagesstätten die Chance wahr, den Kindern Raum und Gelegenheit für eine ganzheitliche Entwicklung zu geben, die auch Erfahrungen mit dem Körper und mit allen Sinnen umfasst. Lernen und Erfahren durch Bewegung und Wahrnehmung wird so zu einem allgemeinen Prinzip der pädagogischen Arbeit in den Kitas.»

Folgende elf Zuger Kitas wurden ausgezeichnet: Chinderhuss Cham, Chinderhuss Langmatt, Chinderhuss Frauensteinmatt, Fuchsloch und Zugerbergstrasse, Kibiz Guthirt und Stampf, Kinderkrippe Chnopfrucke, Kita Schnäggehuss und Städtli und Stepping Stones School.

Es wird weitergepurzelt

Das Projekt «Purzelbaum Kita – Bewegung und Ernährung in der Kindertagesstätte» startet im Kanton Zug im Sommer 2013 in eine zweite Runde. Im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundes Körpergewicht 2012-2015» unterstützt das Gesundheitsamt des Kantons Zug die Umsetzung des Projekts für weitere zehn Kindertagesstätten. Weitere Informationen sind erhältlich bei Judith Schuler Schmuk, Gesundheitsamt des Kantons Zug, Telefon 041 728 35 42.

FÜR DAS PROJEKT PURZELBAUM KITA:
CLAUDIA HENSLE